

Landeszentrale Hamburg der Deutschen Vereinigung für Säuglings- und Kleinkinderschutz, e. V.

Zweck: Sammlung aller Vereine, welche tatkräftig oder mit Wort und Schrift der Säuglingsfürsorge dienen zu gemeinsamer Belehrung, Förderung und Anregung...

Ärztliche Beratungsstellen:

- I. Innere Stadt: Kravenkamp 2, Dienstags u. Donnerstags 13-14. II. St. Pauli: Eckenförderstr. 4, Dienstags u. Freitags 11-12, Marktstr. 24...

Landheim Salem

Mission an Frauen und Mädchen der Christlichen Gesellschaft e. V., Hamburg. Vorsitzende und Leiterin: Schwester E. von Frott zu Soitz...

Mädchenheim „Siloah“

Heimhuderstr. 78, Leitung: Diakonisse Maria Hildebrandt, Diakonisse Jenny Dietzel.

Mädchenheim des Jugendamts

(siehe unter Jugendbehörde (Landesjugendamt) Seite 973)

Mädchenwaisenhaus der Deutsch-Isr. Gemeinde „Paulinen-Stift“

Laufgraben 37. Verw.: I. Vors.: A. S. Warburg; 2. Vors.: Rechtsanwalt B. David; Kassierin: Frau J. Schindler; Schriftf.: Frau M. Hamlet...

Männerheime der Heilsarmee

245 12, Albertstr. 11, 24 58 58 u. 58 27 50, Borstelerchausee 21/25, 24 62 87, Gustavstr. 12, 24 55 08, Nagelsweg 29, 42 79 14, Thalstr. 11.

Marienheim, Mädchenheim

25 18 35, Mühlendamm 26/28. Unterkunft für stellenlose, obdachlose und berufslose Mädchen. Vors.: Pastor Wintermann, Danzigerstr. 60. Oberin: Schwester St. Müller.

„Nordischer Hof“, Vereinshaus und Hospiz für Gasthausangestellte in Hamburg

Holzdamn 12, 24 06 17. Bank-Konto: Vereinsbank. Das Heim bietet angenehmen Aufenthalt während des Stellenübergangs und der Freizeit...

Schwesternstation Gross-Borstel

wird vom Gr-Borsteler Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V., unterhalten. Vors.: M. Danmeyer, Moorweg 50

Das Seefahrer-Armenhaus

Scharhoth Nr. 15. Die Stiftung besitzt seit 1855 ein eigenes Armenhaus, welches dazu bestimmt ist, solchen Seefahrern, gleichviel welchen Ranges, die im Dienste eines Hamburgischen Seeschiffes dienstunfähig geworden...

Seemannshaus

(24 72 50, Seewartenstr. o. Nr.)

Ein Logierhaus für Seeleute aller Nationen, wo ihnen für einen verhältnismäßig niedrigen Preis 34 schönen Räumen ein behagliches Dabeim geboten wird. Der Staat hat für das Seemannshaus an den sog. Hornwerk einen höchst günstig gelegenen Platz bewilligt.

unter Aufsicht des Architekten Chr. Timmermann erbaut Seemannshaus liegt mit seiner 150 Fuss langen und der Elbe zugewandten Hauptfront und einem an der Westseite angebrachten 137 Fuss langen Flügel auf dem südlichen Teile des genannten Platzes.

Taubstummen-Anstalt für Hamburg und das Hamburger Gebiet

Bürgerweide 21. Zweck der Anstalt ist: taub geborenem und später ertaubten Kindern aus dem hamburgischen Staatsgebiet Erziehung und Unterricht zu gewähren. Die Anstalt unterhält ein Internat, das als milde Stiftung vom Wohlwollen der Mitbürger abhängig ist.

Trinkerfürsorge Hamburg

Leiter: Oberregierungsrat Heinrich Backhaus, Carolinenstrasse 1a, III, 24 43 23 48. Bankkonto: Nord. Bank unter Heinrich Backhaus, Zentrale: Carolinenstrasse 1a, III, acht Nebenstellen in den Logenhäusern: Michaelisstr. 86, Große Allee 48, Brackmann 18, Hirschgraben 11, Bachstr. 87, Eppendorferlandstr. 39, Moorcamp 5 und Annenstr. 16

Verein Annaheim

Stipendien werden ausgeteilt zur Berufsausbildung an Frauen und Mädchen höherer Schulbildung. Bewerbungen bis 1. Februar und 1. August an Frau Dr. Waitz, Badest. 24a.

Verein für die skandinavischen Seemannshäuser in fremden Häfen, Abt. Hamburg

Hafenstr. 3. Vors.: W. Rasmussen (Neptunhaus), Goerne & Harder Nfg. Vorstandsmitglied: Direktor A. Nihlen (Carlstr. 39, Vorsteher: H. Hansson, Hafenstr. 3, 24 26 68 67

Sonstige Gemeinnützige Auskünfte.

Hamburgisches Hanseatenkreuz siehe Adressbuch-Jahrgänge 1917 bis 1921.

Hamburgische Rettungsmedaillen und die Plakette für treue Arbeit im Dienste des Volkes siehe Sonderheft 1931 (Sonderbeigabe).

Hamburger Kriegererziehung

Weltkrieg 1914-1918.

Außer dem Denkmal in der inneren Stadt soll noch auf dem Friedhof in Ohlsdorf in Verbindung mit dem Ehrenfriedhof eine geweihte Stätte des Gedenkens an unsere 40000 Gefallenen geschaffen werden.

Abteilung VII der Polizeibehörde

(Stadthausbrücke 8)

Zum Geschäftskreis der Abteilung VII der Polizeibehörde gehört:

- 1. Justizariat, Disziplinarsachen, Beschwerden gegen Strafverfügungen. 2. Dienstaufsicht über die Bezirksbüros. 3. Melde-, Fremden- und Fußpolizei, Attestbüro, Registratur.

Die Abteilung wird von einem Oberregierungsrat geleitet. Zu den einzelnen Geschäftszweigen ist folgendes zu bemerken.

1. Einwohnermeldewesen.

Das Einwohnermeldewesen ist durch das Gesetz über das Meldewesen vom 13. Februar 1929, in Kraft getreten am 15. März 1929, und durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Meldewesen vom 13. 6. 1930 geregelt.

Anmeldung

Wer im hamburgischen Staatsgebiete oder auf einem in Hamburg beheimateten Binnenschiffe dauernd oder vorübergehend Aufenthalt nimmt, hat sich binnen einer Woche anzumelden.

Bei der Anmeldung sind die von der Polizeibehörde verlangten Ausweispapiere vorzulegen und die für die Eintragung in die Karteien erforderlichen Angaben zu machen.

Die Anmeldung einer Familie hat sich zu erstrecken auf die Ehefrau und die im Elternhause wohnenden Kinder. Letztere haben sich jedoch selbstständig anzumelden, sobald sie sich verheiraten, in einen Beruf tätig werden oder das 20. Lebensjahr vollenden.

Über die Anmeldung wird ein Meldeschein erteilt, den der Angemeldete unter Beglaubigung durch die Amtsstelle mit seiner Unterschrift und seinem Fingerabdruck versehen darf.

Auch der beim Ehemann angemeldeten Ehefrau wird auf Antrag ein auf ihren Namen lautender Meldeschein erteilt.

Die persönliche oder schriftliche Anmeldung hat zu enthalten:

- 1) Vor- und Zuname; Jahr, Tag und Ort der Geburt; Stand oder Beruf; Staats- und Religionsangehörigkeit, Familienstand des zur Meldung Verpflichteten und evtl. seiner Angehörigen sowie bei verheirateten Frauen und Witwen auch deren Jungfernamen; 2) die Wohnung des Meldepflichtigen und den Tag des Einzuges in dieselbe; 3) eine Angabe darüber, ob und wann der Betreffende etwa schon früher hier auffällig gewesen ist; 4) die Angabe des letzten Aufenthaltsortes ausserhalb Hamburgs.

Alle die über 20 Jahre usw. sind bei Anmelde wachen sowie unengesetzlich Neben- Geburtschein Führungszeug

Beim Er auszufüllen d ortes vorzules lies Ersche schein verme

Wer sei Staatsgebiet c abzumelden, d Ober d gemeldete, so die Anstalt

Wer im der Beibehalt dieses binne Meldungen s betrogen Pen Als Bet oder Einrich liehen Tätig Gewerbes od Arbeiten han niederlassung Läden, Lager Koffer mittel Ausgen Unterschied, handelt, fer besondere G Handler mit unternehmer Betrieb Polizeiwache

Geöffnet für Für die Diensts Meldesche St. Pau Süd-Elb Harves Süd-Elb Borgfel Billwär St. Geo Eilbeck Eppend Nord-E Winter Bathen Nord-B

Gegen Zim 38, Au für diesen Z geöffnet. In erteilt. Fü dann, wenn keit der Au

Die in liehen der g Personen sil einem Frem die vollstän wörtlich D 24 Stunden ab dem Be sind nur di lochte Heft Fremden zu wohnende i schein bei

Überu und der V mit Geodr; bestralt. A Zwangsmit

Die F Ausländer i weise an A

Zur Z in der Pass

Anslä durch Vorl Deutsche b

Die We fünfzehn für die ü Bitros sind

Bleed Through Plastic Covered Document